

Christian Fuhrmann-Kempe

70. VDMT-Tagung in Bruchhausen-Vilsen

Podiumsdiskussion zur Zukunft der Museumsbahnen

Bei teils sonnigem Wetter trafen sich vom 11. bis 13. März 2016 rund 150 Teilnehmer von über 60 Organisationen mit Bahnbezug, davon rund 40 Museumsbahnen, zur Frühjahrstagung des Verbandes Deutscher Museums- und Touristikbahnen e. V. in Bruchhausen-Vilsen. Tagungsort war wieder einmal unsere entsprechend hergerichtete Werkstatthalle. Die Teilnehmer übernachteten in Hotels der näheren Umgebung und vom DEV organisierte Busse übernahmen den Transport zum und vom Tagungsort.

Die Dampflokomotive HOYA mit Wagen 14 als Nachbildung unseres Eröffnungszuges vom 2. Juli 1966 und die frisch hauptuntersuchte, noch nicht lackierte Dampflokomotive HERMANN bildeten eine passende Kulisse für die Präsentationen, Podiumsdiskussionen und angelegten Gesprächsrunden.

Zum Auftakt trafen sich die Tagungsgäste im Laufe des Nachmittags am 11. März zum ersten Austausch und zum Abendessen (Titel: "1.000 t Tisch für Eisenbahner und sonstige Lügner") mit anschließendem langen (!) Beisammensein in der gut geheizten Fahrzeughalle, was für die anhaltend gute Stimmung unter allen Anwesenden sorgte.

Am Morgen des 12. März, nach einer für manche Teilnehmer doch sehr kurzen Nacht, stellten sich einige Museumsbahnen aus Nord und Süd vor. Eine Triebwagenfahrt nach Eystrup und zurück schloss sich an. Am Nachmittag eröffnete der VDMT-Vorsitzende Günther Steinhauer offiziell die 70. Museumsbahnertagung. Nach Grußworten von Dirk Lonscher, DEV-Vorstandsvorsitzender, und Peter Schmitz, Bürgermeister des Fleckens Bruchhausen-Vilsen, schilderten Harald Kindermann und Hans-Peter Kempf als DEV-Aktive der "ersten Stunde" kurzgefasst die Entwicklung von der "non-profit organisation" zum Wirtschaftsfaktor Museumseisenbahn Bruchhausen-Vilsen im Laufe der vergangenen 50 Jahre.

Die 24. VDMT-Mitgliederversammlung schloss sich an, gefolgt von der Diskussionsrunde "Der runde Tisch" zu Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft der Museums- und Touristikbahnen. Vertreter u. a. der Deutschen Bahn AG - DB Netz, des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), der FEDECRAIL, der Allianz pro Schiene, des VDMT sowie mehrerer Museumsbahnen diskutierten zwei Stunden lang intensiv über das Thema. Hier einige wesentliche Diskussions- und Erörterungspunkte:

1. Die auch für Museums- und Touristikbahnen geltenden Regelwerke werden ständig weiterentwickelt und damit auch ständig schärfer, insbesondere bei Fahrten auf DB- und auf technisch aufgerüsteten NE-Strecken. Dies betrifft die Anforderungen an das Personal wie auch an die Technik, besonders an die eingesetzten Fahrzeuge. Als Beispiel sei die Frage der Notbremsüberbrückung in Tunneln angeführt. Die Lobby für historischen Schienenverkehr ist insoweit ständig zur Aktivität aufgefordert.

2. Das Publikum der Museumsbahnen, vor allem Kinder und Jugendliche, muss Ziel stetiger Sympathiewerbung sein, um auch künftig Fahrgäste und Mitarbeiter zu gewinnen.

3. Neben einer immer intensiveren allgemeinen Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit muss auch das direkte Museumsbahn-Umfeld ständig gepflegt werden: Das gilt für die öffentlichen Stellen und Personen wie auch für die Nachbarn und Anlieger, die in irgendeiner Weise von der Museumsbahn beeinträchtigt oder beeinflusst sind oder sein können.

Am Sonntag, den 13. März, standen drei Präsentationen im Mittelpunkt des Programms: Hans-Dieter Lonkwitz, Geschäftsführer der Lonkwitz Edelstahltechnik GmbH aus Wetzlar, refe-

rierte zunächst zum Neubau von Dampflokkesseln für Museumseisenbahnen. Dr. Reinhard Serchinger, Physiker aus München, sprach dann über aktuelle Erkenntnisse zu Eigenschaften und zur Verwendung von Lokomotivkohle. Schließlich hielt Dipl.-Ing. Roger Waller, Dampflokomotiv- und Maschinenfabrik DLM AG aus Winterthur (Schweiz) seinen Bildvortrag zur Aufarbeitung und Wiederinbetriebnahme der Dampflokomotive RhB G3/4 11 "Heidi" unter Anwendung zeitgenössischer Erkenntnisse zur Kessel- und Triebwerksgestaltung. Als letzter Tagungspunkt wurde Aktuelles aus der VDMT-Verbandsarbeit vorgestellt und erörtert, unter anderem das neue Eisenbahnregulierungsgesetz, Musterverträge, Aktivierung und Abschreibung von Museumsbahnfahrzeugen, wie auch das französisch-deutsche Projekt "Zug des Friedens" 100 Jahre nach dem 1. Weltkrieg. Abschließend lud das Museum Buurtspoorweg Haaksbergen (Niederlande) zur VDMT-Herbsttagung im Oktober 2016 ein.

Nach dem Tagungsende zur Mittagszeit wurden den Teilnehmern ein Eintopfessen und die Dampffahrt nach Asendorf und zurück mit Lok SPREEWALD geboten. Danach reisten die Teilnehmer ab. Vorbereitung, Durchführung und Atmosphäre der Veranstaltung wurden allgemein sehr positiv wahrgenommen, wie mehrfach zu hören war. Zu danken ist allen Organisatoren, insbesondere Elmar Böcker, für den gelungenen Tagungsablauf.



VDMT-Tagung in der Werkstatthalle in Bruchhausen-Vilsen - ein tolles Ambiente zum 50-jährigen Jubiläum der Museums-Eisenbahn. 12. März 2016, Foto: Regine Meier



Am späten Sonnabendvormittag fuhr T2 von Bruchhausen-Vilsen als Sonderzug für die Teilnehmer der VDMT-Tagung nach Eystrup. Nach Ankunft des T2 im Bahnhof Eystrup konnten sich die Fahrtteilnehmer die Beine vertreten und es wurden Anschlussreisende von der DB aufgenommen. 12. März 2016, Foto: Regine Meier



Doreen Arndt

Vorstandstelegramm für DME 02/16

1 Organisation:**1.1 DEV- Vorstand**

Neben dem Schatzmeister Marco Stöver wird auch der stellvertretende Vorsitzende Bernd Furch sein Amt bei der nächsten Mitgliederversammlung niederlegen. Er wird sich dann aus gesundheitlichen Gründen aus der Vorstandsarbeit zurückziehen. Wir als Vorstand danken ihm für seine geleistete Arbeit und sein Engagement, das uns fehlen wird.

Der Vorstand nimmt diese Veränderungen zum Anlass eine Umstrukturierung durchzuführen. Die Pressearbeit soll fortan nicht mehr durch ein Vorstandsmitglied geleistet werden, sondern an andere aktive Mitglieder abgegeben werden. Mehrere Interessenten mit entsprechenden Kenntnissen und Kontakten haben sich bereits beim Vorstand gemeldet, sodass die Pressearbeit zudem möglicherweise auf mehrere Schultern verteilt werden kann. Zum offiziellen Pressesprecher wurde Edo Christoffers bestimmt, der 70 Jahre jung und vital ist und über sehr viel berufliche und ehrenamtliche Erfahrung in der Pressearbeit verfügt. Er hat unseren Verein über das großartige Engagement des Niedersächsischen Leichtathletik-Verbandes und der AOK für den „Wettlauf Mensch gegen Maschine“ am 29.05.16 kennen- und als Eisenbahnfreund schätzen gelernt, so dass er sich zu seiner Kandidatur bereit erklärt hat. Edo strebt kein Vorstandsamt an, die Schnittstelle zu diesem besteht gemäß Geschäftsordnung durch Axel Burmeister. Wir als Vorstand erhoffen uns so eine bestmögliche Präsentation des Vereins an die Öffentlichkeit. Es sind weitere Gespräche mit den interessierten Personen geplant, sodass sie hoffentlich ab Saisonbeginn mit ihrer Arbeit beginnen können.

Für den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden hat sich bisher noch kein/e Kandidat/in finden können. Der Vorstand hofft, dass sich bis zur Mitgliederversammlung Ende April eine Lösung finden lässt, sodass auch hier ein reibungsloser Übergang gewährleistet werden kann.

Die Suche nach einem Nachfolger für das Amt des Schatzmeisters war indes erfolgreich. Walter Stricks möchte den Vorstand mit seinem Fachwissen unterstützen und wird sich bei der Mitgliederversammlung im April zur Wahl stellen.

1.2 Buffetwagen

Die Leitung des Buffetwagens ist weiterhin noch unbesetzt. Der Vorstand sucht dringend nach Freiwilligen, die sich vorstellen können die Leitung zu übernehmen. Der Buffetwagen ist wichtiges Element unserer Züge und die Fahrt wird sicher auch für die Fahrgäste attraktiver mit dem Wissen, z.B. eine Tasse Kaffee im Buffetwagen genießen zu können. Wer Interesse an dieser Aufgabe hat, gerne auch als Team, wird gebeten sich beim Vorstand zu melden.

2 Projekte und Marketing**Jubiläum 2016:**

Die Saison 2016 steht im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums der Museumseisenbahn. Weiterhin werden für die verschiedenen Veranstaltungen noch dringend helfende Hände gesucht. Ein besonderer Bedarf besteht für die Veranstaltung Wettlauf Mensch gegen Maschine am 29.05. sowie für die Wochenenden der Festwoche (30.07. und 01.08. sowie 06. und 07.08.). Interessenten können sich unter jubiläum@museumseisenbahn.de melden und weitere Informationen erhalten. Wir freuen uns über jeden engagierten Helfer!

Weiterhin benötigt der Verein auch finanzielle Unterstützung, um das Jubiläum zu einem Erfolg werden zu lassen. Die Suche des Vorstands nach Sponsoren für einzelne Veranstaltungen wird dabei immer konkreter. Darüber hinaus kann jede/r, die/der möchte, das Jubiläum unter dem Verwendungszweck „Jubiläum 2016“ mit einer Spende unterstützen. Den Absender bitte vollständig und deutlich lesbar angeben.

DEV-Spendenkonto: Deutscher Eisenbahn-Verein e.V.

27305 Bruchhausen-Vilsen

Kennwort: DEV-Jubiläum 2016-Spende

Kreissparkasse Syke

BIC : BRLADE21SYK / IBAN: DE62 2915 1700 1550 0085 59

Wir bedanken uns bei allen Spendern für ihre Unterstützung!

3 Fahrbetrieb / Veranstaltungen**3.1 VDMT Tagung**

Am zweiten Märzwochenende fand die VDMT-Tagung in Bruchhausen-Vilsen statt. Neben der Mitgliederversammlung des Verbandes und verschiedenen Vorträgen fand am Sonntag auch eine Fahrt unter Dampf auf unserer Strecke statt.

3.2 Bierexpress am 19.03.2016

Am 19.03.2016 feierte der Bierexpress erfolgreiche Premiere. 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten hierbei am Bier-Tasting mit Imbiss teilnehmen und anschließend ein Buffet im Dillertal genießen. Eine Wiederholung dieser Veranstaltung im nächsten Jahr ist bereits in Planung.

3.3 Ausblick auf bevorstehende Veranstaltungen

Am 1. Mai wird die Jubiläumssaison offiziell eröffnet und dies sogleich mit einem Highlight: Unsere Dampflokomotive HERMANN wird nach zehnjähriger Aufarbeitung wieder in Betrieb genommen. Da dies nur durch zahlreiche Spenden pünktlich zum Jubiläum möglich war, nehmen wir die Wiederinbetriebnahme zum Anlass gemeinsam mit allen Spenderinnen und Spendern mit einem Festakt und der Fahrt in einem Sonderzug zu feiern. Die Einladungen hierfür wurden im März verschickt.

Ende Mai folgt dann ein weiteres Highlight in unserem Jubiläumsjahr: Der Wettlauf Mensch gegen Maschine, den der DEV gemeinsam mit dem Niedersächsischen Leichtathletik Verband e.V. organisiert. Eine Anmeldung ist zu diesem Zeitpunkt bereits möglich und zwar solange, bis alle Plätze in den zwei Kategorien vergeben sind. Interessenten könnten sich unter www.wettlaufmensch-maschine.de informieren und anmelden. Zuschauer haben zudem auch die Möglichkeit in unseren Zügen so nah wie möglich am Geschehen zu sein. Tickets sind über Nordwest Ticket erhältlich (www.nordwest-ticket.de). Wir hoffen auf eine rege Beteiligung sowohl auf als auch an der Strecke bei diesem in Norddeutschland einzigartigen Event.

Am FKB-Wochenende am 18. und 19. Juni stehen dann wieder unser Fahrbetrieb und unsere historischen Züge im Mittelpunkt. Die Fahrzeuge der ehemaligen Franzburger Kleinbahn (FKB) sind an diesem Wochenende Dreh- und Angelpunkt des Geschehens. Die FRANZBURG wird neben dem T 42 zum Einsatz kommen.

Weiterhin möchten wir als Vorstand bereits auf den 31.07. aufmerksam machen. Neben einer sehenswerten Fotoausstellung von Hendrik Blöm wird es auch ein Konzert von Axel Zwingerberger geben. Die Vorbereitungen für diese Veranstaltungen laufen bereits, weitere Informationen werden zeitnah auf der Homepage des DEV bekannt gegeben.

Wir bedanken uns bei allen Organisatoren und Aktiven, für die geleistete Arbeit.
Der Vorstand im April 2016.

Therese „Resi“ Wessels



Wer sich an Resi erinnert, kommt an den historischen Wochenenden nicht vorbei, denn diese wären ohne Resi gar nicht denkbar gewesen. Sie dachte an den Hahn im Stroh in der Drahtbox und an das Huhn im Korb, das natürlich rund um sich herum Eier hatte. Und die Eier waren wie selbstverständlich hart gekocht, damit wir diese dann später auf der Ladestraße auf dem Heiligenberg während unseres Picknicks

essen konnten. Überhaupt war Resi immer bestens für dieses legendäre Picknick am historischen Wochenende ausgerüstet! Ob es die Radieschen, Karotten oder Kartoffeln aus dem eigenen Garten waren oder das selbstgebackene Brot mit dem leckeren selbstgemachten Griebenschmalz - Resi hatte immer alles dabei. Für ein Schmalzbrot von ihr hat so mancher in der Warteschlange gestanden, sowohl Aktive als auch Fahrgäste - an dem Brot kam/konnte niemand vorbei. Und im Tonkrug hatte sie stets einen leckeren Likör als kleinen Appetitmacher versteckt. Am Nachmittag gab es wie durch Zauberhand einen Pott

Kaffee aus Emaillebechern und dazu ein Stück selbstgebackenen Topfkuchen. Auf den Strohbällen rund um das Lagerfeuer, über dem die Kartoffeln zu Pellkartoffeln gekocht wurden (Für alle, die bis dahin immer noch nicht satt waren...), haben wir so manche Dönkens geschnackt und sehr viel gelacht und jede Menge Spaß gehabt.

Auch außerhalb der historischen Wochenenden packte Resi immer fleißig mit an, wenn gerade Not am Mann war: Bei den Nikolausfahrten war sie ein ums andere Mal im Dienst rund um Glühwein und Co. . Bei Sonderfahrten, insbesondere unter der Woche, betreute sie stets die Gruppen entsprechend deren Wünschen. So hat sie auch mit viel Liebe den Salonwagen für die diversen Hochzeitszüge vorbereitet, geputzt und geschmückt und war für den Sektausschank am Bahnhof Vilsen-Ort zur Stelle. Häufig bekam sie für ihre tolle Gruppenbetreuung von den Gästen die restlichen Getränke geschenkt. Die hatte Resi über die Saison aufbewahrt, damit wir Aktiven im letzten Zug zum Saisonende diese entsprechend ausklingen lassen konnten. Überhaupt kann man sagen, dass Resi die gute Seele war, wenn es um nette gesellige Runden ging. Resi, die am 10. März mit 78 Jahren plötzlich und unerwartet von uns ging, wird uns allen fehlen. Unsere Gedanken und Unterstützung gelten Klaus und der Familie.

Anke Böttcher



Dennis Mellerowitz Gleisbauaktivitäten in und um Bruchhausen-Vilsen

Im Zuge der Ertüchtigung der VGH-Strecke Eystrup-Syke finden gegenwärtig umfangreiche Gleisbauarbeiten am Gemeinschaftsbahnhof Bruchhausen-Vilsen statt. Über 20 Jahre nach dem großen Umbau des Bahnhofs muss nun das äußere dreischienige Bahnhofsgleis erneuert werden mitsamt den Ausfahrten Richtung Hoya und Syke. Während bei den übrigen Gleiserneuerungen auf der VGH-Strecke überwiegend Betonschwellen zum Einbau kommen, erfolgt am Bahnhof Bruchhausen-Vilsen der Einbau von Stahlschwellen, lediglich die Weichen erhalten weiterhin Holzschwellen (siehe Bilder auf Seite 2).

Am Haltepunkt Wiehe-Kurpark wurde eine neue, etwas höhere Bahnsteigkante errichtet. Anstelle alter Bahnschwellen wurden



Bei widrigen Witterungsverhältnissen wurden die morschen Bahnsteigschwellen am Haltepunkt Wiehe Kurpark ausgebaut. 30. Januar 2016, Foto: Guido Tschigor

nun Betonplatten, die bereits vor geraumer Zeit bereitgelegt worden waren, zwischen die als Pfähle genutzten Schienenstücke gesetzt. Der Einbau der schweren Platten erforderte den Einsatz des SKL-Hydraulikkran und speziellen Kettengeschirrs. Zwar mag die Bauweise mit Holzschwellen authentischer sein, andererseits ist die jetzige Bauweise deutlich langlebiger und sicherer, weil rutschfester.

Das letzte Teilstück der Heiligenberger Kurve konnte in diesem Winter noch nicht erneuert werden, sondern wird in diesem Herbst in Angriff genommen. Die Gleisunterhaltung an der Museumsbahnstrecke nach Asendorf beschränkte sich folglich auf den Einzelschwellenwechsel.



Der Einbau der neuen Beton-Bahnsteigkanten war nur mit schwerem Gerät möglich. Wiehe Kurpark, 16. Februar 2016, Foto: Dennis Mellerowitz



Uwe Franz Werkstatt-Telegramm

Wie bereits in den Vorjahren, so vergingen die ersten Wochen auch dieses Jahres wieder wie im Flug! Durch den milden Winter hier in Norddeutschland hatte man nicht unbedingt das Gefühl, dass der Winter überhaupt stattgefunden hat. Bei Erscheinen dieser Zeitschrift wird die neue Fahrsaison gerade beginnen. Da es sich um die Jubiläumsfahrsaison zum 50-jährigen Bestehen der Museumseisenbahn von Bruchhausen-Vilsen nach Asendorf handelt, sind die Anforderungen an den Kreis der DEV-Aktiven besonders hoch. Insbesondere die zahlreichen Fahrzeuge stehen bei den geplanten Veranstaltungen im Fokus der hoffentlich zahlreich anreisenden Fahrgäste und Besucher und sollen dementsprechend präsentiert werden. Dank der unermüdlichen Arbeit der DEV-Aktiven z. B. während des diesjährigen Frühjahrsmeetings, das in der Zeit vom 20. bis 27. Februar stattgefunden hat, werden wir wieder mit zahlreichen betriebsfähigen Fahrzeugen einen abwechslungsreichen Fahrbetrieb bieten können. Besonders freudig stimmt uns die Tatsache, dass wir in diesem Jahr erstmalig in der DEV-Vereinsgeschichte fünf vereinseigene Dampflokomotiven unter Dampf und im Einsatz präsentieren können. In diesem Zusammenhang sei nochmals auf die Sonderveranstaltungen Ende Juli/Anfang August hingewiesen, wo u. a. die fünf DEV-Dampfloks gleichzeitig unter Dampf stehen werden und im Betriebseinsatz zeigen werden, dass sie noch lange nicht zum "alten Eisen" gehören.

Mitte März ruhte der Werkstattbetrieb in Bruchhausen-Vilsen für ein paar Tage, denn am Wochenende vom 11. bis 13. März 2016 wurde in den Räumlichkeiten der DEV-Betriebswerkstatt die 70. Tagung des VDMT durchgeführt. Zahlreiche Vertreter der verschiedenen VDMT-Mitgliedsbahnen und Betriebe, Firmen usw. hatten teilweise weite Anreisen auf sich genommen, um natürlich an der VDMT-Tagung teilzunehmen, aber auch um sich vor Ort ein Bild zu machen, was aus der "Ersten Museumseisenbahn Deutschlands", in Bruchhausen-Vilsen, in den zurückliegenden 50 Jahren entstanden ist. In den zahlreichen Gesprächen, die an den genannten Tagen stattgefunden haben, wurde uns viel Anerkennung für das bisher Erreichte ausgesprochen und wir wurden ermutigt, den eingeschlagenen Weg weiter so konsequent zu verfolgen, wie wir das bisher getan haben.

Das wollen wir gerne tun, doch um dieses Ziel zu erreichen, sind wir auch weiterhin auf die vielfältige Unterstützung aus dem Kreis der DEV-Mitglieder, Leser der DME und Freunde unserer Eisenbahn angewiesen! Etwas mehr Unterstützung hätten sich nämlich auch die wenigen DEV-Aktiven gewünscht, die beim diesjährigen Ostermeeting in der Zeit vom 26. März bis zum 2. April in Bruchhausen-Vilsen vor Ort waren. Traditionell steht das Ostermeeting immer etwas im Schatten des vorher stattfindenden Frühjahrsmeetings, insbesondere dann, wenn wie in diesem Jahr das Frühjahrsmeeting erst wenige Wochen vorher stattgefunden hat. Allen Widrigkeiten zum Trotz haben die anwesenden DEV-Aktiven ein beachtliches Arbeitspensum abgeleistet und somit einen wertvollen Beitrag für den Erhalt unserer Eisenbahn geleistet. Von einigen Ergebnissen unserer Bemühungen soll gleich im Anschluss an diese Zeilen berichtet werden.

Dampfloks HERMANN

Es ist vollbracht! Nach fast zehn Jahren Abstell- und Aufarbeitungszeit wurde die Hauptuntersuchung der Dampflokomotive HERMANN, in der DEV-Betriebswerkstatt, in Bruchhausen-Vilsen erfolgreich abgeschlossen. Die Lok HERMANN kehrt damit als fünfte betriebsfähige DEV-Dampflokomotive in unseren Bestand

betriebsfähiger Fahrzeuge zurück. Nach einigen arbeitsintensiven Wochen war es dann am 25. Februar 2016 endlich soweit. Der neu angefertigte Dampfkessel erhielt erfolgreich seine abschließende Warmdruckprüfung u. a. mit dem Einstellen der Sicherheitsventile durch einen Sachverständigen vom TÜV-Nord. Nach dem Ausblasen aller dampfführenden Leitungen zu den Dampfzylindern wurden diese verschlossen, und am späten Nachmittag dieses Tages fuhr die Lok HERMANN nach fast zehn Jahren erstmals wieder mit eigener Kraft durch den Bahnhof in Bruchhausen-Vilsen. Was für ein Augenblick! Die Erleichterung unter den anwesenden DEV-Aktiven war spürbar. Auf diesen Moment haben wir lange hingearbeitet! Nur wenige Handgriffe an der Steuerung der Lok waren noch erforderlich, bis die Steuerung wieder einwandfrei funktionierte und der charakteristische Auspuffschlag der Lok HERMANN wieder vernommen werden konnte. Nach verschiedenen Probe- und Einstellfahrten am nächsten Tag, Freitag, den 26. Februar 2016, wurde schließlich auch die noch erforderliche Abnahmefahrt der Lok HERMANN erfolgreich durchgeführt. Ein Zug mit neun Wagen wurde ohne nennenswerte Beanstandungen von Bruchhausen-Vilsen zum Bahnhof Heiligenberg und wieder zurück befördert. Nach der Durchführung einiger kleinerer Restarbeiten erhält die Lok HERMANN gegenwärtig einen neuen Endanstrich in unserer Werkstatt. Am 1. Mai 2016 kann dann wie geplant die Lok HERMANN offiziell wieder in Betrieb genommen werden. An dieser Stelle sei nochmals allen Beteiligten gedankt, die es durch ihren unermüdlichen Einsatz möglich gemacht haben, dass die Lok HERMANN fristgerecht fertiggestellt werden konnte. Wie üblich am Schluss dieses kurzen Berichts sei nochmals auf unsere weiterhin laufende Spendenaktion zu Gunsten der Lok HERMANN hingewiesen! Auch wenn die Lok HERMANN jetzt wieder über unsere Gleise dampft, bleiben doch noch einige finanzielle Verpflichtungen für uns übrig, die Sie mit Ihrer finanziellen Unterstützung etwas abmildern können.

Mallet-Dampfloks 7^s, siehe Bericht Seite 39-41.

Dampfloks HOYA

Wie bereits berichtet wurde, musste die Lok HOYA bei den letztjährigen Nikolausfahrten zweimal aufgrund von Triebwerksschäden aus dem Betrieb genommen werden. Nach erfolgter Reparatur der Triebwerksschäden kam bei den zwischen den Feiertagen durchgeführten Probefahrten auch noch ein Kesselschaden hinzu, sodass die Lok zunächst abgestellt werden musste. Ursache für den Kesselschaden waren wieder ein paar defekte Siederohre, die ohne Vorankündigung plötzlich ihren Dienst versagt haben. Da mehrere Rohre vom gleichen Schadensbild betroffen waren, haben wir uns kurzfristig entschlossen, den kompletten Rohrsatz der Lok zu erneuern. Nur durch die Kostenübernahme für die Anfertigung der neuen Siederohre durch eine Spenderin waren wir in der Lage kurzfristig die neuen Rohre zu beschaffen und einzubauen. Nochmals vielen Dank für diese großzügige Unterstützung! Im Rahmen des diesjährigen Ostermeetings erfolgte dann bereits die erfolgreiche Abnahme des reparierten Kessels der Lok HOYA durch den TÜV-Nord. Es gibt allerdings einen Wermutstropfen: Nachdem die Rohre aus dem Kessel der Lok ausgebaut waren, wurde natürlich der Kessel einer inneren Besichtigung durch den TÜV-Nord unterzogen. Dabei wurde festgestellt, dass ein paar Stehbolzen korrodiert sind und in absehbarer Zeit erneuert werden müssen. Leider sind auch Stehbolzen betroffen, die nur sehr schwer zugänglich sind und für deren Erneuerung der Kessel aus der Lok ausgebaut werden muss. Diese Arbeiten sollen im kommenden Winterhalbjahr durchgeführt werden, wenn die planmäßige Hauptuntersuchung der Lok HOYA erfolgen wird.

Triebwagen T44

Während des diesjährigen Ostermeetings wurde intensiv am Triebwagen T44 gearbeitet. Durch den Einbau eines Webasto-Warmwasserheizgeräts in den Heizungs- und Kühlwasserkreislauf des Motors waren doch umfangreichere Umbaumaßnahmen im Rohrleitungssystem erforderlich, als das ursprünglich geplant war. Aber die Mühen haben sich gelohnt und zum Ende des Meetings konnte die Vorheizanlage erfolgreich in Betrieb genommen werden. Gegenwärtig werden noch ein paar Restarbeiten zum Abschluss der Hauptuntersuchung des T44 durchgeführt, sodass wir den Triebwagen kurz nach dem Saisonbeginn am 1. Mai 2016 wieder in Betrieb nehmen können.

Diesellokomotive V1

Sie läuft wieder rund! In der letzten Ausgabe der DME wurde an dieser Stelle über den unbefriedigenden Motorlauf der V1 berichtet. Diese Tatsache hat unsere Techniker natürlich nicht ruhen lassen, und nach zahlreichen Versuchen waren die Bemühungen letztendlich doch erfolgreich. Nach einer wiederholten Instandsetzung der ursprünglich vorhandenen Einspritzpumpen und viel Justierarbeit in Verbindung mit dem gewissen Quäntchen Glück konnten die Kraftreserven der V1 wieder mobilisiert werden. Eine abschließende Probefahrt mit einem schweren Zug verlief zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten.

Personenwagen 16

Am hölzernen Wagenkasten des Weyer-Personenwagen DEV-Nr. 16 wurde im Berichtszeitraum weiterhin gearbeitet. Das komplette Fachwerk für die bisher noch fehlende, linke Wagenlängsseite wurde zwischenzeitlich vollständig montiert und mit dem übrigen hölzernen Wagenkasten verschraubt. Bis die Arbeiten am hölzernen Wagenkasten des Weyer-Wagens ganz abgeschlossen sein werden, sind jedoch noch einige Restarbeiten erforderlich.

Gepäckwagen Nr. 51

Die Arbeiten am Gepäckwagen Nr. 51 wurden wieder aufgenommen. Die erst teilentrosteten stählernen Profile des Wagenkastens wurden leider etwas voreilig bereits mit einem Grundanstrich versehen, bevor die Profile abschließend gereinigt waren. Dieser Anstrich wurde jetzt wieder entfernt, bevor wir mit dem Aufbau einer neuen Konservierung der Stahlbauteile beginnen konnten. Diese Arbeiten wurden zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen. Die Bretter für die zukünftige Verbretterung der Stirn- und Seitenwände vom Gepäckwagen Nr. 51 wurden vollständig neu angefertigt und mit einem Voranstrich versehen. Gegenwärtig werden die ersten Bretter am Wagenkasten montiert.

Personenwagen Nr. 22

Der von der Inselbahn Juist stammende Personenwagen DEV Nr.22 befindet sich seit Ende Dezember 2014 in unserer Werkstatt in Hauptuntersuchung. Aufgrund von personellen Engpässen ruhen die Arbeiten am Wagen weiterhin.

Diesellokomotive V36 005

Seit Anfang Januar dieses Jahres befindet sich die normalspurige Diesellokomotive V36 005 in Hauptuntersuchung. Die erforderlichen Arbeiten werden von den DEV-Aktiven in der Fahrzeughalle in Hoya ausgeführt. Wir hoffen, dass wir die erforderlichen Arbeiten im Laufe des Jahres abschließen können, sodass wir die Lok eventuell noch bei den diesjährigen Jubiläumsveranstaltungen im Einsatz präsentieren können.

Triebwagen T3

Bei unserem langfristig an die Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya (VGH) ausgeliehenen normalspurigen Triebwagen T3 wurde in diesem Frühjahr einer der zwei vorhandenen Motoren gegen einen gut erhaltenen Tauschmotor ausgewechselt. Die erforderlichen Arbeiten wurden von Mitarbeitern der VGH-Werkstatt in Hoya ausgeführt und sollen bis Anfang Mai abgeschlossen sein.

Mitmach-Termine

Werkstatt-Termine für das 2. und 3. Quartal 2016

**Monatliche Werkstatt- und Gleisbaumeetings
jeweils am letzten Samstag im Monat,
ab 8.00 Uhr.**

**Treffpunkt ist in der Betriebswerkstatt
am Bahnhof Bruchhausen-Vilsen.**

Mein
DEV-
Schatz



WEINERT MODELLBAU

info@weinert-modellbau.de

28844 Weyhe-Dreye • Mittelwendung 7 • www.weinert-modellbau.de • www.mein-gleis.de



DEV-Gw 5 wurde mit dem Jubiläumspakat versehen. Fast fertig mit der Arbeit, musste nur noch Bernd Fütting auf die Leiter. Vom Boden aus unterstützten Jannik Westermann, Mario Brendenkamp und Patric Stege. Bruchhausen-Vilsen, 20. Februar 2016, Foto: Regine Meier



Die Namens- und Fabriksschilder von HERMANN warteten auf die Montage, während Andreas Boye im Hintergrund an der Lok werkelt. Bruchhausen-Vilsen, 21. Februar 2016, Foto: Regine Meier



Lokführer Andreas Boye füllte auf dem neu glänzenden Führerstand von HERMANN ordentlich Schmieröl ein unter Beobachtung von Heizer Matthias Bartels. Bruchhausen-Vilsen, 21. Februar 2016, Foto: Regine Meier



Zu zweit gehen die Arbeiten noch besser: Lokführer Robert Angerhausen und Heizer Manuel Koch an der Rauchkammer der Lok HOYA bei der Neuberohrung. Bruchhausen-Vilsen, 21. Februar 2016, Foto: Regine Meier



Weyer-Personenwagen Nr.16 macht sichtbare Fortschritte: Die nachgefertigte linke Seitenwand ist montiert. Bruchhausen-Vilsen, 16. März 2016, Foto: Dennis Mellerowitz

- ♥ BESCHRIFTUNGEN ALLER ART
- ✦ GRAFIK/DESIGN
- ✿ WERBEKONZEPTE
- ♠ DRUCK ♠ SCHILDER
- ◆ MESSESTÄNDE

www.PRINTHAUSSyke.de

Dr. Ulrich Holtin und Christian Fuhrmann-Kempe
Danksagung an Wolfram Bäumer

Seit der Ausgabe 4/1988 – also über einen Zeitraum von mehr als 27 Jahren – leitete Wolfram Bäumer als Gesamtdirektor unsere Quartalszeitschrift “Die Museums-Eisenbahn” (DME). Bereits vorher hatte er rund vier Jahre lang an der DME redaktionell mitgearbeitet. Nach der Ausgabe 4/2015 hat Wolfram Bäumer die Gesamtdirektion aus gesundheitlichen Gründen an das neue Redaktionsteam übergeben, wie im Editorial der Ausgabe 1/2016 der DME bereits berichtet.

Mit Zielstrebigkeit und durchaus auch gegen Widerstände entwickelte er die DME zu einem heute allseits geachteten Medium des Deutschen Eisenbahn-Vereins e.V. (DEV). Er prägte ihr Bild über Jahrzehnte bei den Empfängern, darunter Aufsichtsbehörden und politische Entscheidungsträger, andere Museums-Eisenbahnen und Interessenverbände. Insgesamt 109 Ausgaben der DME erschienen in seiner Verantwortung.

Auch für die Schaffung und dauerhafte Umsetzung eines an anerkannten Standards ausgerichteten Museumskonzeptes des Niedersächsischen Kleinbahn-Museums Bruchhausen-Vilsen setzt er sich seit jeher leidenschaftlich ein.

Darüber hinaus verfasste er mehrere Bücher mit Bezug zur Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen – Asendorf und zu anderen Eisenbahnen. Nicht vergessen werden sollen auch seine Aktivitäten in Verbandsgremien deutscher Museums-Eisenbahnen.

Auf diesem Wege sprechen wir, sicherlich auch im Namen der Leserinnen und Leser dieser Zeitschrift, Wolfram Bäumer unseren besonderen und herzlichen Dank und unsere hohe Anerkennung und Wertschätzung aus für seine langjährige intensive, erfolgreiche Arbeit als Gesamtdirektor dieser Fachzeitschrift – satzungsmäßiges Organ und zugleich Aushängeschild des DEV – , als engagierter Verfechter eines Museumskonzeptes des Niedersächsischen Kleinbahn-Museums Bruchhausen-Vilsen und nicht zuletzt als kundiger Autor verschiedener Kleinbahn- und museumsbahnbezogener Fachbücher. Auch wenn wir, und dies dürfte für manch anderen Leser dieser Zeitschrift ebenso gelten, Wolfram Bäumers Meinung nicht immer geteilt haben, sind wir ihm für viele neue Denkanstöße dankbar. Den weiteren seiner Aktivitäten im Interesse der Museums-Eisenbahnen Deutschlands, außerhalb des DEV, gilt ebenfalls unser ausdrücklicher Dank.

**Rock´n Roll in der
Fahrzeughalle**



Der junge Mann mit Hornbrille von Seite 20 war 1966 Anfang dreißig. Ein halbes Jahrhundert später sind seine Frau Renate und er immer noch mit vollem Einsatz dabei, wie man beim „Tanz in den Mai“ feststellen konnte. Renate und Harald, Euch beiden weiterhin alles Gute! Bruchhausen-Vilsen, 30. April 2016, Foto: Wolfgang Gerwien

NEU



NEU

50 Jahre Museumsbahnen in Deutschland

Einige Museumsbahnen fahren auf Strecken, die einst von Lenz & Co. gebaut und betrieben wurden oder setzen Fahrzeuge ehemaliger Lenz-Bahnen ein.

NEU ... in Vorbereitung für Herbst 2016:

... die interessante aber verschachtelte Konzerngeschichte von Lenz & Co. und AGV in einem neuen Buch

Aus der vor 124 Jahren gegründeten GmbH Lenz & Co. und der Aktiengesellschaft für Industrie und Verkehrswesen entwickelten sich nach 1997 die heutigen Eisenbahnbetreiber von Transdev und Captrain wie NOB, NWB, BOB, BRB, OLA, WEG von Connex bzw. jetzt Transdev. Traditionsbahnen wie TWE und FVE gehörten auch einst zum Lenz-Konzern.

Die Museumsbahnen in Deutschland findet man leicht im “Schweers + Wall”, dem unverzichtbaren Eisenbahnatlas

Eisenbahn-Atlanten bei **SCHWEERS + WALL** seit mehr als 20 Jahren



1993 2000 2002 2005 2006 2007 2009 2011 2014

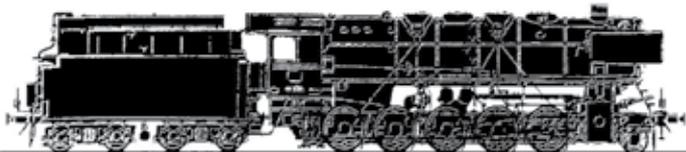
Verlag Schweers + Wall GmbH Eupener Str. 150, D-50933 Köln Fax +49 221-290 27 73

... aktuell erhältlich:



SCHWEERS + WALL
www.eisenbahnatlas.com

Modellbahnen Uwe Hesse



Sie erleben die faszinierende Eisenbahnwelt bei der Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen und in klein für daheim bei:

Modellbahnen Uwe Hesse
Inh. Martina Hesse
 Landwehr 29 · 22087 Hamburg
 Telefon 040 / 25 52 60
 Telefax 040 / 250 42 61

Öffnungszeiten: Di – Fr. 9 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr



Activity war angesagt bei den diesjährigen Kohlfahrten: Die Handhebeldraisine half beim Verbrennen überzähliger Kalorien. Heiligenberg, 27. Februar 2016, Foto: Regine Meier



Osterhase Rolf Gerdes führte die Kinder und Eltern vom Zug vor die Schranke im Heiligenberger Grund. Nachdem alle versammelt waren, wurde die Schranke geöffnet, während die „Spreewald“ umsetzte. 28. März 2016, Foto: Regine Meier

PJ R

Paul-Joachim Rodatz Versicherungsmakler

Wolsteinkamp 47 • 22607 Hamburg • Telefon: 0 40 / 87 00 79 52
 Telefax: 0 40 / 87 00 79 53 • Mobiltelefon: 01 70 / 3 47 24 05
www.pjrodatz.de • info@pjrodatz.de

Ich biete Ihnen europaweit spezialisierte versicherungstechnische Absicherung von: Eisenbahn-Verkehrs- und Infrastrukturunternehmen, Straßenbahn- und Museumsstraßenbahnrisiken, Feldbahntraditionsvereinigungen und Feldbahnanlagen nebst Fahrzeugen, Touristik- und Museumsbahnen, Technische Sammlungen, Verkehrs- und Technikmuseen, Modellbahnanlagen und Vereine, Maschinen, technische Anlagen und Geräte.

- Betriebshaftpflicht- und Vereinshaftpflichtversicherungen gemäß § 1 der Eisenbahnhaftpflichtversicherungsverordnung in der Fassung vom 1. 7. 2002 oder nach individuellen Wünschen
- Maschinenbruch- und Kaskoversicherungen (Entgleisung, fehlerhafte Bedienung, Schmiermittelmangel, Glas- und Graffiti-schäden, Bergung)
- Umwelthaftpflichtversicherungen
- Gebäudeversicherungen (Bahnhöfe, Werkstätten, Lokschuppen, Nebengebäude)
- Gebäudeinhaltsversicherungen (auch Werkstätten, Büros, Lager)
- Überführungs- und Transportversicherungen für das In- und Ausland
- Messe- und Ausstellungsversicherungen
- Gruppenunfallversicherungen mit und ohne Namensnennung
- Insolvenzabsicherungen für Reiseveranstalter
- Rechtsschutzversicherungen

Nutzen Sie mein langjähriges »Know how« Ich besuche Sie gern auf Anfrage und erstelle Konzepte. *Erteilung von sofortigen Deckungszusagen!*

Seit über 40 Jahren Versicherungserfahrung rund um die Bahnen.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an mich.

Ich bin für Sie da!

...der richtige Rodatz!

Mitglied im Bundesverband
Deutscher Versicherungskaufleute



**Erste Museums-Eisenbahn
Deutschlands
Bruchhausen-Vilsen
Vorschau auf das
Jubiläumsjahr 2016**



Axel Zwingenberger
Boogie Woogie bei der Museumsbahn

50
Jahre

KUK
Kleinbahn-Union

Nordwest Ticket
nordwest-ticket.de
0421 36 36 36

31. Juli 2016 20 Uhr	Fahrzeughalle Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen	29.-€ UVK 34.-€ Ak
---------------------------------------	---	-------------------------------------

Vorverkauf unter: tickets.museumseisenbahn.de
und 0421/36 36 36

Festwoche

vom 29. Juli bis 7. August

In dieser Woche wird das Jubiläum der Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen mit mehreren Veranstaltungen gefeiert. Die Programmvierfalt reicht von Fachvorträgen zum Kleinbahnwesen über Veranstaltungen für jedermann und Familien bis hin zu geschlossenen Fotoveranstaltungen für Foto- und Filmfreunde ohne normalen Publikumsverkehr. In dieser Zeit werden Gastlokomotiven auf Schmal- und Normalspur zu Besuch sein. Folgende Veranstaltungen werden in der Festwoche stattfinden:

Juli Freitag, 29. Juli 2016
Fahrzeugparade

Alle betriebsfähigen Fahrzeuge des DEV werden heute für eine Fahrzeugparade auf der Strecke unterwegs sein.

Eine fachkundige Moderation erläutert Ihnen die Geschichte und die Bedeutung der einzelnen Fahrzeuge.

Juli Samstag und Sonntag, 30. und 31. Juli 2016
Aktionswochenende

Ein verstärkter Sonderfahrplan, viele verschiedene Zuggarnituren und Gastlokomotiven lassen an diesem Wochenende das Herz eines jeden Eisenbahnfreundes höherschlagen. Auch auf ein Rahmenprogramm für Familien sowie Infopakete für Fotofreunde zu attraktiven Preisen dürfen Sie sich freuen.

August Montag, 1. August 2016
Plandampf HEG

Auf der Strecke der Hoyaer Eisenbahn-Gesellschaft (HEG) werden die Güterzüge an diesem Tag statt von einer Diesellokomotive der VGH von einer Normal-spurdampflokomotive gezogen. Für interessierte Fotofreunde wird es einen exklusiven Begleitbus mit qualifizierter Reiseleitung und Verpflegung geben.

Dienstag, 2. August 2016
HSA-Tag

Heute kommen bei der Kleinbahn Hoya-Syke-Asendorf wie vor 60 Jahren stilreine Zuggarnituren mit Fahrzeugen wie der Dampflokomotive HOYA, der Diesellok V3 sowie den Triebwagen T41 und T44 zum Einsatz. Rangierarbeiten

August

im Bahnhof sowie das Aufbocken von Normalspur-Waggons sorgen für jede Menge Action im Bahnhof. Eine Mitfahrt in exklusiven Fotozügen mit qualifizierter Reiseleitung wird angeboten. Für des leibliche Wohl ist gesorgt.

August

Mittwoch, 3. August 2016
VGH-Tag

Jede Menge gute Fotos verspricht der Einsatz der vereinsigenen Diesellok V36 sowie einer Normalspurdampflokomotive zwischen

Hoya und Syke. Für Fotofreunde gibt es einen Begleitbus mit qualifizierter Reiseleitung. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Donnerstag, 4. Aug. 2016
Kleinbahngüterzüge

Ein toller Tag für unsere Fotofreunde, um kleinbahntypische Aufnahmen in wunderschöner Landschaft festzuhalten. Zwischen Bruchhausen-Vilsen und Asendorf verkehren Güterzüge sowie gemischte Güterzüge mit

August

Personenbeförderung, die von mehreren Dampflokomotiven gezogen werden. Eine qualifizierte Reiseleitung und Angebote rund ums leibliche Wohl runden diese Veranstaltung ab.

August

Freitag, 5. August 2016
Dampflokparade

Highlight der Festwoche: die Dampflokparade im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen, bei der eine

Formation von Dampflokomotiven mit Lichteffekten in Szene gesetzt wird.

Samstag und Sonntag, 6. und 7. Aug. 2016
Aktionswochenende wie 30. und 31. Juli

August

Sonntag, 29. Mai 2016
„The RUN“ – Wettlauf
Mensch gegen Maschine

Mai

Aufregender Wettlauf zwischen Dampfzug und Läufern. Start für die 7,8 km lange Strecke ist am Bahnhof Bruchh.-Vilsen, Ziel ist Asendorf. Gelaufen wird in 2 Kategorien: mit jeweils angepasster

Zuggeschwindigkeit für Freizeitsportler und für ambitionierte Läufer. Aus den Zügen kann der Lauf live verfolgt werden. Am Zielort in Asendorf findet ein Rahmenprogramm statt.

Juni

Mittwoch bis Freitag,
15. bis 17. Juni 2016
Schulfahrten mit Dampf

Für Schüler eine Gelegenheit, sich die alten Fahrzeuge anzusehen und diese auf einer Fahrt von Bruchhausen-Vilsen nach Asendorf hautnah zu erleben.

Zu technischen und geschichtlichen Fragen werden vom Personal fachkundige, auf die jeweilige Altersstufe abgestimmte Antworten gegeben.

Samstag und Sonntag,
18. und 19. Juni 2016
FKB-Wochenende

Juni

Im Mittelpunkt des Geschehens stehen die Fahrzeuge der ehemaligen Franzburger Kreisbahnen.

Als älteste Dampflok zieht die FRANZBURG die normalen Planzüge. Zweites Fahrzeug im Einsatz: Triebwagen VI 137 532 der DR.

Freitag bis Sonntag,
24. bis 26. Juni 2016
„Kleinbahner-Diplom“

Juni

Werden Sie für zwei Tage zum Dampflokführer bei der Museums-Eisenbahn in Bruchhausen-Vilsen und erwerben Sie Ihr Kleinbahner-Diplom. Freuen Sie sich auf ein erlebnisreiches Wochenende und

erfahren Sie alles Wissenswerte über die Fahrzeuge, die Technik und die Geschichte der Museums-Eisenbahn. Im Preis von 595 € sind Schulungsunterlagen, Übernachtung und Verpflegung inbegriffen.

Juli

Samstag und Sonntag,
2. und 3. Juli 2016
Vereinshistor. Zugbildungen

Über die letzten 50 Jahre hat sich bei der Museums-Eisenbahn ein Fahrzeugpool gebildet, der eine individuelle Zusammenstellung der Züge mit ansehnlichem Erscheinungsbild

ermöglicht. Bekommen Sie an diesem Wochenende einen Einblick darin, wie die Zuggarnituren mit dem damals noch kleinen Fahrzeugbestand in der Vergangenheit unterwegs waren.

Samstag und Sonntag,
9. und 10. Juli 2016
Inselbahn-Verkehr

Juli

Freuen Sie sich auf einen „Inselbahn-Verkehr“ mit unserer Diesellokomotive „EMDEN“ von

der Insel Borkum und dem Triebwagen T44, der einst auf Juist unterwegs war.

2016

Samstag und Sonntag,
1. und 2. Oktober 2016
Dieselwochenende

Oktober

An diesem Wochenende dreht sich alles um Diesellokomotiven und Triebwagen. Von einer Fahrzeugparade bis hin zu detaillierten Erklärungen an den Triebfahrzeugen gibt es alles, was den

Fan von Verbrennungsmotoren begeistert. Auch unsere V36 wird im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen in Betrieb sein. Ein Gastfahrzeug wird den Fuhrpark erweitern.

Samstag und Sonntag,
10. und 11. Sept. 2016
Historisches Wochenende

September

Die Bahnhöfe Bruchh.-Vilsen und Heiligenberg werden wie im Jahre 1920 mit historischen Güterzügen (z. T. mit Personenbeförderung) bedient. Zum Einsatz kommen zwei Dampflokotiven und ein Triebwagen. Am Rande der Strecke begleiten Oldtimer und historische

Nutzfahrzeuge die Veranstaltung. In Heiligenberg finden Verladeaktionen von Schiene auf Straße statt. Der Fahrplan erstreckt sich über den ganzen Tag, sodass Foto-freunden Aufnahmen bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen ermöglicht werden.

September

Samstag und Sonntag,
17. und 18. Sept. 2016
75 Jahre „Rappelkiste“ und
Mondscheinfahrten

Auch unsere Diesellokomotive V1, im Volksmund auch „Rappelkiste“ genannt, feiert 2016 ein Jubiläum. Sie wurde 1941 bei Krupp in Essen gebaut. Zu diesem Anlass wird es ein Programm geben, bei dem die Technik der V1 interessierten Besuchern nähergebracht wird.

Am Samstagabend wird es eine Mondscheinfahrt mit unserem Dampfzug geben. Steigen Sie ein, lassen Sie sich von unserem Team kulinarisch bewirten und genießen Sie die Fahrt im Mondschein durch das Vilsener Holz und die Vilsener Wiesen nach Asendorf.

Oktober

Wie funktioniert eine Dampflokotiv? Was macht ein Heizer? Warum trägt einer der Schaffner eine rote Mütze? Es ist mal wieder so weit: Der deutschlandweite Türöffner-Tag der Sendung mit der Maus findet bei der Museums-Eisenbahn

Montag, 3. Oktober 2016
Maustag

Bruchhausen-Vilsen statt. Es wird ein buntes Rahmenprogramm für unsere kleinen Gäste mit vielen interessanten Führungen und Erklärungen rund um die Eisenbahn geben. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Samstag, 26. Nov. bis
Sonntag, 18. Dez. 2016
Nikolausfahrten

Nov./Dez.

Auf der Fahrt mit der Museums-Eisenbahn von Bruchhausen-Vilsen nach Asendorf treffen Sie an allen vier Adventswochenenden den Nikolaus, der für die kleinen

Fahrgäste eine Überraschung mitbringt. Im beheizten Dampfzug werden Kakao und Glühwein angeboten. Die Wagen sind liebevoll vorweihnachtlich geschmückt.

Dezember

Sonntag, 11. Dezember 2016
Fahrt zum Weihnachtsmarkt

Mit verstärktem Fahrplan fährt Sie die Museums-Eisenbahn

von Bruchh.-Vilsen zum Weihnachtsmarkt nach Asendorf und zurück.



Erste Probefahrten der Dampflok HERMANN nach erfolgreicher Kesseluntersuchung. Bruchhausen-Vilsen, 25. Februar 2016, Foto: Uwe Franz



Die stolze Werkstattcrew vor der wieder einsatzfähigen KAE-Dampflok. Bruchhausen-Vilsen, 25. Februar 2016, Foto: Uwe Franz